

NIEDERSCHRIFT

über die 0. Sitzung der Gemeindevertretung am 03.04.2025

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:49 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch die Vorsitzende, Frau Heilmann,

- Herr Bleek und Herr Dr. Braun nehmen online an der Sitzung teil.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 3. April 2025

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung wurden verteilt:

- DS-Nr. 038/25 – Dienstaufwandsentschädigung für den Hauptverwaltungsbeamten (vorab per E-Mail an alle GV verschickt)
- DS-Nr. 039/25 – Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE zur DS-Nr. 015/25 „Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulsportstätten“

- Herr Bürgermeister Grubert erläutert die Dringlichkeit der Beschlussvorlage DS-Nr. 038/25. Die Beschlussvorlage wird als TOP 14 Personalangelegenheiten in die Tagesordnung aufgenommen. Alle weiteren Punkte verschieben sich um einen Tagesordnungspunkt nach hinten.

Weitere Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow am 3. April 2025 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 3. April 2025 wird festgestellt.

TOP 3	Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Februar 2025 und deren Feststellung
--------------	---

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Februar 2025 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Februar 2025 wird festgestellt.

TOP 4	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

1. Frau Simon, Wendemarken

1.1 Fragen zum Haushalt - Wie wird sich die Gemeinde auf den möglichen Wegzug weiterer Unternehmen vorbereiten?

1.2 Welche Gegenmaßnahmen werden ergriffen, um die Unternehmen im Ort zu halten?

Bürgermeister Herr Grubert

Der Wegzug eines größeren Gewerbesteuerzahlers würde die Gemeinde nach dem Wegzug der beiden anderen großen Gewerbesteuerzahler, mobile.de und Kleinanzeigen, erheblich treffen. Zu weiteren Wegzügen hat die Gemeinde Kleinmachnow aber keine Informationen. Die Unternehmen müssen uns vorab darüber nicht informieren. Man wird nicht viel machen können, als das Gespräch mit den Unternehmen zu suchen. Im Moment wird versucht, die finanziellen Verluste aufzufangen, was angesichts des Umfangs jedoch nicht einfach ist, da es im Haushalt für dieses Jahr schon ein Defizit von 15 Mio. Euro gibt. Also heißt es sparen.

2. Herr Thierfeldt, Leite

2.1 Die Straße Leite zählt zum zweiten Testgebiet für das Parken in engen Straßen. Welches Ziel und welche Aufgabe soll ein Testgebiet erfüllen? Woher sollen Gäste, die in ein Testgebiet kommen, wissen, dass in einem Testgebiet in nicht ausgewiesenen Parkzonen das Parken verboten ist?

Bürgermeister Herr Grubert

Das Gebiet in dem Sie wohnen, ist gar kein Testgebiet. Vor zwei Jahren, als wir damit anfangen, wurde das erste Gebiet im Volksmund „Testgebiet“ genannt. Das war etwas unglücklich. Es wurde einfach nur die Parksituation, die momentan im Ort praktiziert wird, auch auf die Straßen Leite und Seeburg erweitert. Die Straßenverkehrsordnung gilt in allen Gebieten von Kleinmachnow, in den Gebieten, in denen jetzt neue Verkehrsschilder aufgestellt wurden sowie in den alten Gebieten. Alle Autofahrer, egal ob sie von auswärts kommen oder dort wohnen, sollten die Straßenverkehrsordnung kennen, dann wüsste sie nämlich, wo sie parken können und wo nicht. Wir haben in Kleinmachnow enge Straßen. Enge Straßen haben nach § 12 StVO eine Breite unter 5,05m haben. Laut StVO ist das Halten und Parken

nicht erlaubt, wenn die zur Verfügung stehende Restbreite auf der Fahrbahn nicht vorhanden ist. Wenn die Straße Leite nur eine Breite von 4,90m hat, dann haben Sie die Möglichkeit, in dem Bereich, wo die Schilder aufgestellt sind, mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig zu parken. Ansonsten ist nach StVO das Parken mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig nicht erlaubt. Des Weiteren sind noch Schilder angebracht, die an Werktagen eine Parkdauer von drei Stunden ausweisen. Das ist so, da wir auf diesen Parkplätzen eine gewisse Fluktuation haben wollen, damit auch Besucher parken können. Diese Philosophie ist etwas umstritten im Ort, aber mein Ziel war es, dass die Bürger, die Parkplätze auf ihrem eigenen Grundstück haben, diese auch nutzen.

3. Ruben Bindemann, Wiesenrain

3.1 Richtlinie zur Kinder- und Jugendbeteiligung (KiJuB) – In der Beteiligungsrichtlinie steht unter Punkt 4.1.1, dass eine Steuerungsgruppe die Weiterentwicklung der Richtlinie begleitet. Wer wird Teil dieser Steuerungsgruppe sein? Werden in dieser Steuerungsgruppe auch Kinder und Jugendliche berücksichtigt?

Frau Hannibal, Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Richtlinie, über die wir später noch sprechen werden, ist mit Hilfe einer Steuerungsgruppe erarbeitet worden. Diese Steuerungsgruppe ist weit vor meiner Zeit, nämlich bereits im Jahr 2019, ins Leben gerufen worden. Ich war nicht daran beteiligt, wer in dieser Steuerungsgruppe mitarbeitet. In der Steuerungsgruppe arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zusammen mit dem Team von der Jugendeinrichtung CARAT sowie Mitgliedern aus der Gemeindevertretung. In der Steuerungsgruppe waren keine Kinder und Jugendlichen, aber in den Prozess waren die Kinder und Jugendlichen immer eingebunden. Es ist aber an der Zeit, zukünftig auch Kinder und Jugendliche mit einzubeziehen.

TOP 5	Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen
--------------	---

TOP 5.1	Bericht des Bürgermeisters
----------------	-----------------------------------

Einwohnerzahlen, Stand 3. April 2025

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.099	
Einwohner mit Nebenwohnung:		667

Goldenes Buch

Seit 2006 sind wurden 20 Einträge ins Goldene Buch durchgeführt. Am 27. März 2025 kamen drei neue Einträge hinzu, Frau Cornelia Behm, der Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e. V. sowie der norwegische Journalist Herr Asbjørn Svarstad. Frau Cornelia Behm wurde für ihr langjähriges Engagement in Politik und Kirche geehrt, der Heimat- und Kulturverein für seine Arbeit zur Geschichtspflege und Herr Asbjørn Svarstad für seine Verdienste um das Gedenken an Nordahl Grieg. Herr Bürgermeister Michael Grubert und Frau Kathrin Heilmann hielten die Laudationen, Frau Lydia Hurtienne gestaltete die Seiten des Goldenen Buches. Alle bisherigen Einträge im Goldenen Buch sind über den Menüpunkt der Website „Goldenes Buch“ digital einsehbar.

Neue Software für das Bürgerbüro

Nach einer Woche Schließung des Bürgerbüros läuft der Betrieb seit dem 3. April 2025 wieder. Die Software für das Bürgerbüro wurde erfolgreich umgestellt und die Testphase erfolgreich gemeistert. Kleinere Nacharbeiten erfolgen im laufenden Betrieb. Die Verwaltung bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld während der Umstellung. Um digitale Passfotos erstellen zu können, sind am heutigen Tage die Fotoautomaten aufgestellt worden. Die Inbetriebnahme ist für Mai 2025 geplant.

Energie- und Sanierungsmesse

Trotz geringerer Besucherzahl informierten sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger über eine energetische Sanierung und Heizungsumrüstung. Regionale Fachfirmen und die Verbraucherzentrale Brandenburg boten wieder eine wertvolle und anbieter-unabhängige Beratung an. Besonders gefragt waren kommunale Wärmeplanung, Fördermöglichkeiten und Sanierungsfahrpläne. Privatpersonen teilten ihre Sanierungserfahrungen mit, was auf große Resonanz stieß. Viele Fragen gab es zur kommunalen Wärmeplanung und zum Klimaschutzkonzept. Für die Zukunft sind kleinere, themenspezifische Veranstaltungen geplant. Eine große Energie- und Sanierungsmesse erfolgt wieder im Jahr 2027. Vielen Dank an die Organisatoren und die Ehrenamtler.

Projekt „Zukunftsfähiger Gemeindewald“:

Rund 30 engagierte Bürgerinnen und Bürger, darunter Schülerinnen und Schüler des Weinberg-Gymnasiums, arbeiteten gemeinsam mit den Fachexpertinnen der HNEE an Strategien für einen zukunftsfähigen Bannwald. Ein von Schülerinnen und Schülern des Weinberg-Gymnasiums entwickeltes Modell half, ökologische und soziale Stressfaktoren des Bannwaldes zu verstehen. Von Bürgern formulierte Ziele für den Bannwald sind u. a. Erhalt der Fläche, Förderung der Artenvielfalt, Reduzierung der Quernutzung und Sicherung der Kleingewässer. Diskutiert wurde u. a. zur Abgrenzung von Hauptwegen, Schutz junger Bäume, Förderung der Hähersaat, Patenschaftsprogrammen und zur sanfteren Waldpflege. Eine Agenda-Gruppe Wald wurde ins Leben gerufen. Durch die HNEE wird ein Zwischenbericht mit Handlungsempfehlungen erstellt.

Wärmeplanung

Die Ausschreibung und Vergabe an ein Ingenieurbüro wurde, wie in der Kooperationsvereinbarung festgelegt, von der Stadt Teltow durchgeführt. An den Gesprächen mit den Bietern haben Vertreterinnen und Vertreter aus allen drei Kommunen teilgenommen. Im Anschluss wurden die Bieter bewertet und die Bepunktung gleichwertig miteinander verrechnet. Auf Basis der Bepunktung hat die Vergabestelle in Teltow eine Zuschlagsempfehlung abgegeben, dieser hat sich die Gemeinde Kleinmachnow angeschlossen und dem Büro Elbing & Volgmann den Zuschlag erteilt. Der zu bezahlende Eigenanteil der Gemeinde Kleinmachnow liegt nun nach Abzug der Förderung bei etwa 6.000,00 Euro. Die Kommunen werden sich noch im April 2025 mit dem beauftragten Dienstleister zu einer Anlaufberatung zusammensetzen. Erste Zwischenergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse sind dann nach etwa zwei bis fünf Monaten zu erwarten. Im Rahmen einer Kommunikationsstrategie für den Wärmeplanungsprozess werden die Gemeindevertretung und die Bevölkerung hierzu rechtzeitig informiert.

Wildschweine

Gemeinde und Jagdpächter vermelden erste Erfolge sind bei der Bekämpfung der Wildschweine. Dennoch verwüsten Wildschweine weiterhin Gärten und öffentliche Grünflächen. Das bewusste Anfüttern im Ortsgebiet fördert die Vermehrung der Tiere und behindert Maßnahmen zur Reduzierung. Die rechtlichen Konsequenzen der Fütterung werden über alle Kanäle kommuniziert. Die Gemeinde verfolgt Verstöße gegen das Fütterungsverbot konsequent. Aktuell läuft ein Ordnungswidrigkeitsverfahren mit einer möglichen Strafe von bis zu 1.000,00 Euro. Hinweise zu Futterstellen können dem Ordnungsamt gemeldet werden, um gezielte Kontrollen zu ermöglichen.

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow

Im Jahr 2024 gab es 477 Einsätze, darunter 180 technische Hilfeleistungen, 192 Brandalarme und zahlreiche Rettungseinsätze, oft mit lebensrettendem Erfolg. Der Einsatz der ehrenamtlichen Kameraden für unser Wohl ist bemerkenswert. In der Wehrführung hat im vergangenen Jahr ein Wechsel stattgefunden. Herr Mario Heilmann übernahm das Amt des Wehrführers von Herrn Alexander Scholz.

Ich danke allen Unterstützern, dem Förderverein und den Angehörigen der Einsatzkräfte.

Bautagebuch Sommerfeldsiedlung #BTS 18

Nach wetterbedingten Unterbrechungen wurde die Arbeit Ende Februar 2025 in den Straßen Johannistisch und An der Stammbahn fortgesetzt u. a. an Grundstückszufahrten und Stellplätzen. Die Zuwegung am Düppelteich ist wieder frei. Der Weg wurde nach Bauarbeiten an der Reinigungsanlage asphaltiert und an die Umgebung angepasst. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Grünstreifen bis Ende April 2025 wiederhergestellt, die vorgesehenen Bepflanzungen der Grünflächen in den Straßen Brodberg, Im Dickicht und Pilzwald werden mit Anliegern besprochen. Die Ersatzpflanzungen folgen im Herbst. Die überarbeitete Planung der Bauphase B wird im März ausgeschrieben, um die nächste Bauphase vorzubereiten. Alle Einträge des Bautagebuches auf der Website unter „Ortsentwicklung“.

Kinder – und Jugendbeteiligung

Am 20. März 2025 und am heutigen Tage fanden Ideen-Workshops im CARAT statt. In Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die inhaltliche und strategische Konzeptionierung des CARAT besprochen worden.

Einschulung Schuljahr 2025/2026

Des Weiteren möchte ich darüber informieren, dass für das Schuljahr 2025/2026 erstmals fünf 1. Klassen eingeschult werden.

- Nach seinem letzten Bericht als Bürgermeister in einer Gemeindevertretersitzung bedankte sich Herr Grubert bei der Bürgerschaft und der Gemeindevertretung für die angenehme Zusammenarbeit.

TOP 5.2 Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow

Die Vorsitzende, Frau Heilmann, knüpft an die Information aus dem Bericht des Bürgermeisters an. Sie führt aus, dass es in diesem Jahr schon mehr als 110 Feuerwehreinsätze gab. Die Feuerwehr werde mit dem neuen Bürgermeister einen sehr guten Dienstherrn haben, denn Herr Krause könne aus eigener Erfahrung einschätzen, was die Kameraden leisten.

Goldenes Buch

Frau Heilmann führt aus, dass sie es sehr schade findet, dass bei den Eintragungen ins Goldene Buch der Gemeinde Kleinmachnow nur so wenige Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend waren. Sie wünsche sich zukünftig eine größere Beteiligung bei derartigen Veranstaltungen.

650 Jahre Kleinmachnow

Die Vorsitzende, Frau Heilmann, informiert darüber, dass am 11. und 13. Juli 2025 in der Neuen Kirche im Alten Dorf zwei Theateraufführungen anlässlich der schriftlichen Ersterwähnung Kleinmachnows im Jahre 1375 stattfinden werden.

Gedenktage

Die Vorsitzende, Frau Heilmann, führt aus, dass in der nächsten Woche ein Gespräch mit dem neuen Bürgermeister stattfinde, welche Gedenktage zukünftig in der Gemeinde begangen werden sollen. Im Zusammenhang mit dem 80. Jahrestag am 8. Mai macht Frau Heilmann auf eine gemeinsame Veranstaltung von Heimatverein und Weinberg-Gymnasium aufmerksam. Am 9. Mai 2025, 18:00 Uhr, finde eine Filmvorführung „Die Mörder sind unter uns“ im Weinberg-Gymnasium statt. Des Weiteren werde es eine Ausstellung mit Bildern von 1945 und 1946 aus Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf geben, die die Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen erstellt haben.

TOP 5.3 Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirates für das Jahr 2024

Der Bericht des Seniorenbeirates für das Jahr 2024 und die ersten beiden Monate des Jahres 2025 liegt in schriftlicher Form vor. Der Vorsitzende, Herr Jerzembek, fasst die wesentlichen Inhalte des Berichtes für die anwesenden Gäste zusammen und steht für Fragen zur Verfügung.

Nachfragen aus der Gemeindevertretung gibt es nicht.

TOP 6 Wahllangelegenheiten

TOP 6.1 Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow am 16. Februar 2025 - Gültigkeit der Wahl DS-Nr. 011/25

Einwendungen gegen die Wahl zum Bürgermeister am 16. Februar 2025 liegen nicht vor. Die Wahl am 16. Februar 2025 ist gültig.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Wahlleiter, Herrn Nicolai.
- Gemäß § 22 BbgKVerf nimmt Herr Krause nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 011/25 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 011/25 beteiligen sich:
Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 011/25:
Die DS-Nr. 011/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Seniorenbeirat

TOP 7.1 Beauftragte für die Belange der Senioren DS-Nr. 024/25

Auf Vorschlag des Seniorenbeirates Kleinmachnow werden

- Herr Lothar Jerzembek als Seniorenbeauftragter
- Herr Thomas Singer als stellvertretender Seniorenbeauftragter sowie

- Frau Monika Thätner als Schatzmeisterin

benannt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 024/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 024/25:

Die DS-Nr. 024/24 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8	Jahresabschlüsse
--------------	-------------------------

- Erläuterungen zu den Jahresabschlüssen 2021 und 2022 durch den Rechnungsprüfer, Herrn Nicolai, anhand einer Power-Point-Präsentation.

TOP 8.1	Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Kleinmachnow
----------------	---

DS-Nr. 018/25

Der geprüfte Jahresabschluss 2021 mit seinen Anlagen, durch den Hauptverwaltungsbeamten festgestellt am 28.02.2025, wird gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschlossen.

Anlagen
Jahresabschluss 2021 mit seinen Anlagen
Prüfbericht_

An der Aussprache zur DS-Nr. 018/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 018/25:

Die DS-Nr. 018/25 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 8.2 Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Kleinmachnow - Entlastung
des Hauptverwaltungsbeamten**

DS-Nr. 019/25

Dem Hauptverwaltungsbeamten, Herrn Michael Grubert, wird für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung erteilt.

- Gemäß § 22 BbgKVerf nimmt Herr Grubert nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 019/25 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 019/25 beteiligen sich:
Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 019/25:
Die DS-Nr. 019/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.3 Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Kleinmachnow

DS-Nr. 020/25

Der geprüfte Jahresabschluss 2022 mit seinen Anlagen, durch den Hauptverwaltungsbeamten festgestellt am 05.03.2025, wird gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschlossen.

Anlagen
Jahresabschluss 2022 mit seinen Anlagen
Prüfbericht_

An der Aussprache zur DS-Nr. 020/25 beteiligen sich:
Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 020/25:
Die DS-Nr. 020/25 wird einstimmig beschlossen.

-

**TOP 8.4 Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Kleinmachnow - Entlastung
des Hauptverwaltungsbeamten**

DS-Nr. 021/25

Dem Hauptverwaltungsbeamten, Herrn Michael Grubert, wird für das Haushaltsjahr 2022

Entlastung erteilt.

- Gemäß § 22 BbgKVerf nimmt Herr Grubert nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 021/25 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 021/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 021/25:

Die DS-Nr. 021/25 wird einstimmig beschlossen.

19:15 Uhr - Ende der öffentlichen Sitzung

TOP 10 Haushalt

**TOP 10.1 Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Inklusionsfest 2025 - DS-Nr. 028/25
Antrag der Fraktion SPD/PRO**

Die Gemeindevertretung Kleinmachnow beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, die im Haushalt gestrichenen finanziellen Mittel für das Inklusionsfest in Höhe von 20.000 Euro erneut bereitzustellen und in die Haushaltsplanung zu integrieren.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Schmidt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 028/25 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Bleek
Frau Pichl
Frau Schlesinger
Herr Steinacker

Abstimmung zur DS-Nr. 028/25:

Die DS-Nr. 028/25 wird mehrheitlich abgelehnt (7 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 2 Stimmenenthaltungen).

TOP 10.2	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2025
-----------------	---

DS-Nr. 098/24/1

Gemäß § 69 i. V. m. § 65 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2025 in der vorliegenden, geänderten Fassung, einschließlich des Haushaltsplans, beschlossen.

Änderung zur DS-Nr. 098/24/1:

Der Kaufpreis zum Ankauf der Immobilie im Rahmen des Sachrechtsbereinigungsgesetzes (SachenRBerG) in Höhe von 120.000,00 Euro aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 3. April 2025 (DS-Nr. 034/25) ist in der Haushaltssatzung und im Haushaltsplan 2025 zusätzlich zu veranschlagen und verändern diese entsprechend.

Anlagen

- Festgestellter Entwurf Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan 2025 (vollständiger Entwurf)
- Übersicht Nachveranschlagungen zum festgestellten Haushalt 2025
- Geänderter Ergebnishaushalt 2025
- Geänderter Finanzhaushalt 2025
- Geänderte Haushaltssatzung 2025
- Geänderte Übersicht über die dauernde Leistungsfähigkeit 2025
- Geänderter Stellenplan 2025

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Kämmerin, Frau Braune, anhand einer Power-Point-Präsentation.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 098/24/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Braune, Kämmerin
Frau Leißner, FBL Recht/Sicherheit/Ordnung
Herr Steinacker
Herr Warnick
Frau Richel
Frau Dr. Bastians-Osthaus

Frau Richel zu Protokoll

Ich empfehle den Gemeindevertretern, den Haushalt zu beschließen. Zu dieser Empfehlung folgen jetzt noch weitere Ausführungen. Ich heiße Mirna Richel, bin Mitglied der CDU/FDP Fraktion und darf den Finanzausschuss der Gemeindevertretung führen.

Mit diesem Haushaltsbeschluss beenden wir die vorläufige Haushaltsführung. Mit dem Haushaltsbeschluss können wir unsere Rücklagen nutzen und damit verfügt unsere Gemeinde wieder über mehr finanzielle Stabilität.

Frau Braune erklärte bereits, dass die Haushaltsaufstellung für den Entwurf 2025 schwierig war. Am 01.01.2025 traten neue gesetzliche Vorgaben in Kraft, die die Haushaltsplanung erschwerten. Diese Anpassungen werden erst vollständig im Entwurf für 2026 berücksichtigt. Eine weitere Herausforderung war die Ausstellung vieler Jahresabschlüsse, die für den heutigen rechtskräftigen Haushaltsbeschluss nötig waren. Der Finanzausschuss und ich möchten der Kämmerei und dem Rechnungsprüfungsamt für ihre harte Arbeit und ihr Engagement danken.

Der Haushalt 2025 ist sehr eng gestrikt und den Fehlbetrag werden wir durch die Rücklage ausgleichen. Die Rücklage hat eine Höhe von über 118 Millionen Euro. Im Ergebnisplan für 2025 stehen ordentliche Erträge von 44,5 Millionen Euro. Dem gegenüber stehen ordentliche Aufwendungen von 60,5 Millionen Euro. Aus der Differenz entsteht ein deutlicher Fehlbetrag von 15,9 Millionen Euro. Das ist nicht nur unser Minussaldo, sondern unsere Hausaufgabe, an der wir gemeinsam mit der Verwaltung und allen Beteiligten arbeiten wollen.

Zu den Einnahmen im Haushalt, also Steuern, Schlüsselzuweisungen oder Abgaben:

Unsere Steuerkraft ist Brandenburg weit relativ hoch. Sie ist so hoch, dass sie die Bemessungsgrundlage übersteigt und wir deshalb dieses Jahr und voraussichtlich auch im kommenden Jahr keine Schlüsselzuweisungen erhalten werden.

Stattdessen zahlen wir eine Finanzausgleichsumlage, die sich mittelfristig zwar leicht reduziert, aber immer noch einen erheblichen Betrag darstellt.

Ein weiteres Problem auf der Ertragsseite ist die unsichere Gewerbesteuer. Große Unternehmen haben unseren Standort verlassen und die daraus entstandenen Rückforderungen sind teilweise noch immer ungeklärt. Für den Haushaltsentwurf 2025 wurden vorsichtig 14,3 Millionen Euro Gewerbesteuer eingeplant.

Zu den Ausgaben:

Die Kreisumlage ist der größte Transferposten unserer Gemeinde. Für 2025 beträgt die Kreisumlage 24,3 Millionen Euro. Nach unseren Planungen sollte sie sinken bis in Jahr 2028 auf etwa 16,8 Millionen Euro. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass wir keine steigende Kreisumlage haben. Alle Kreistagsabgeordnete, ich schließe mich da ein, bitte ich bei diesem Punkt in den Haushaltsberatungen mit dem Landkreis besonders Obacht zu geben. Über die wichtigsten Ausgaben informierte Sie gerade Frau Braune. Highlight in unserer Planung sind für mich die Photovoltaikanlage für die Waldorf-Kita, die uns 200.000 Euro kosten wird. Das ist eine Investition in eine nachhaltigere Zukunft. Und zudem investieren wir 520.000 Euro in die Sanierungsmaßnahmen an der Maxim-Gorki-Gesamtschule.

Im Haushalt bestehen einige finanzielle Unsicherheiten wie Stromkosten oder die Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst. Diese könnten zu erheblichen Mehrkosten führen. Wenn die tatsächlichen Zahlungen höher ausfallen, müssen wir nacharbeiten.

Aus meiner Sicht ist dringend notwendig, eine strategische Betrachtung des Haushaltes einzuführen. Hierzu gehören eine vorausschauende Investitionsplanung und der Überblick über die Instandhaltungen.

Die in den zurückliegenden Jahren enorm gestiegene Rücklage weist eindeutig darauf hin, dass Investitionen gar nicht oder viel zu spät angegangen wurden. Regelmäßige Investitionen hätten nicht nur den Zustand der Infrastruktur verbessert, sondern auch die Rücklage

einer sinnvollen Nutzung zugeführt. Eine hohe Rücklage, die als Saldo von Ergebnishaushalten nur brach herumliegt, bringt wenig. Es sei denn, sie ist das Glück im Unglück. Nämlich dann, wenn hohe Rückzahlungen von Gewerbesteuern notwendig waren oder ggf. noch erforderlich werden könnten. Zurück zur Haushaltsaufstellung - diese braucht aus meiner Sicht neben einer einjährigen Betrachtung auch eine strategische Ausrichtung über drei bis fünf Jahre. In einer mittelfristigen Planung könnten äußere Effekte, wie Inflationsängste oder Auswirkungen des demografischen Wandels, berücksichtigt werden.

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass wir vor großen Herausforderungen gegenüber dem Land und dem Bund stehen. Durch die Gesetzgebung des Landes und des Bundes werden uns Pflichtaufgaben auferlegt, beispielsweise das Betreiben von Kitas. Für viele Pflichtaufgaben erhalten wir vom Land und vom Bund nicht voll umfänglich die finanziell notwendigen Mittel. Diese hoheitlichen Pflichtaufgaben schultern wir und müssen hierfür jedes Jahr aus unserem Budget eigene finanzielle Mittel bereitstellen, die dann woanders, zum Beispiel bei der Pflege des Gemeindegrüns, fehlen.

Des Weiteren braucht es in der Zukunft eine Konsolidierung des Haushaltes. Eine Konsolidierung würde die Gemeindefinanzen stabilisieren. Zum Prozess einer Konsolidierung gehört auch die Diskussionen über finanzielle Ausgaben für freiwillige Leistungen. Bei Ausgaben für Kultur, Heimatpflege oder Wohlfahrt sollten wir genau kontrollieren, dass die vorhandenen finanziellen Mittel für die vielen Initiativen, Vereine und Ehrenamtlichen eben nach gerechten Kriterien und Maßstäben in der Haushaltsaufstellung Berücksichtigung finden.

Insgesamt müssen wir bei der zukünftigen Haushaltsplanung flexibel bleiben und auf Veränderungen schnell reagieren.

Weitere, bisher nicht eingeplante Ideen oder Aktionen, die finanzielle Mittel aus dem Gemeindehaushalt bedürfen, werden unsere Planungen für 2025 so immens beeinflussen, dass relativ schnell ein weiterer Nachtragshaushalt erforderlich wird.

Lassen Sie uns den Haushalt beschließen, gehen wir die Herausforderungen an und lassen sie uns gemeinsam die finanziellen Ziele für unsere Gemeinde erreichen.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 098/24/1:

Die geänderte DS-Nr. 098/24/1 wird einstimmig beschlossen.

10 Minuten Pause 20:20 Uhr bis 20:30 Uhr

TOP 11.1	Richtlinie zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf § 19 - Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen (Beteiligungsrichtlinie)	DS-Nr. 012/25
-----------------	---	----------------------

Die als Anlage beigefügte Beteiligungsrichtlinie zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf § 19 BbgKVerf Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen wird beschlossen.

Anlagen

- Kinder- und Jugendbeteiligungs-RICHTLINIE der Gemeinde Kleinmachnow
- Aufgaben- und Beteiligungsrechte-Katalog der Gemeinde Kleinmachnow

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch Frau Hannibal, Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendbeteiligung.

An der Aussprache zur DS-Nr. 012/25 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Dr. Bastians-Osthaus

Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP:

Eine Evaluierung der Richtlinie erfolgt nach einem Jahr.

An der weiteren Aussprache zur geänderten DS-Nr. 012/25 beteiligen sich:

Frau Pichl
Herr Steinacker
Herr Schulz
Herr Bleek
Herr Schultz

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 012/25:

Die geänderte DS-Nr. 012/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
---------------	---

TOP 12.1	Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-026 "Verlängerung Wolfswerder" (Abwägungsbeschluss)	DS-Nr. 001/25
-----------------	--	----------------------

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-

BP-026 „Verlängerung Wolfswerder“ eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.

2. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der erneuten Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 4 und 5 dargestellt.
3. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der eingeschränkten Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 6 und 7 dargestellt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-026 „Verlängerung Wolfswerder“

Abwägungsmaterialien:

- Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange 02/2024
- Beteiligung der Öffentlichkeit 02 – 03/2024
- erneute Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange 06/2024
- erneute Beteiligung der Öffentlichkeit 06 – 07/2024
- eingeschränkte Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange 12/2024
- eingeschränkte Beteiligung der Öffentlichkeit 01 – 02/2025

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 001/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 001/25:

Die DS-Nr. 001/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12.2

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-026 "Verlängerung Wolfswerder"

DS-Nr. 002/25

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394)

den Bebauungsplan KLM-BP-026 „Verlängerung Wolfswerder“, bestehend aus
Teil A: Planzeichnung und

Teil B: Textliche Festsetzungen

(vgl. Anlagen 2 und 3) als Satzung.

2. Die entsprechend des Abwägungsergebnisses ergänzte Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-026 „Verlängerung Wolfswerder“
Bebauungsplan KLM-BP-026 „Verlängerung Wolfswerder“, bestehend aus:

- Teil A – Zeichnerische Festsetzungen (Planzeichnung)
- Teil B – Textliche Festsetzungen

nur zur Information:

- Gegenüberstellung Textliche Festsetzungen „Auslegungsbeschluss“ – „Satzungsbeschluss“

An der Aussprache zur DS-Nr. 002/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 002/25:

Die DS-Nr. 002/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12.3

Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-030 "Schwarzer Weg", Festlegungen zum Workshop-Verfahren der Hoffbauer-Stiftung

DS-Nr. 003/25

1. Das Workshop-Verfahren zur städtebaulichen Weiterentwicklung des Bildungscampus der Hoffbauer-Stiftung am Schwarzen Weg in Kleinmachnow wird als *kooperativer Ideenwettbewerb* durchgeführt.
In der Anlage 1 findet sich eine von der Eigentümerin unter Berücksichtigung früherer Diskussionspunkte des gemeindlichen Bauausschusses formulierte Aufgabenstellung.
2. Die Gemeinde Kleinmachnow, vertreten durch den Bürgermeister, wirkt im Auswahlgremium des Workshop-Verfahrens mit.
3. Im Auswahlgremium wird der Bürgermeister durch ein Beratungsgremium unterstützt, bestehend aus der Verwaltung (FB Bauen/Wohnen) und aus von den Fraktionen der Gemeindevertretung benannten Personen. Hierfür benennt jede Fraktion eine sie vertretende Person und zusätzlich eine Stellvertretung für den Verhinderungsfall.
4. Aus der Durchführung des Workshop-Verfahrens und der Mitwirkung der Gemeinde daran ergibt sich entsprechend § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) kein Anspruch der Eigentümerin auf die Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-030 „Schwarzer Weg“.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, die im Workshop-Verfahren ausgewählte bzw. erarbeitete Lösung in einen Bebauungsplan-Vorentwurf aufnehmen zu lassen und diesen der Gemeindevertretung und ihren Fachausschüssen zur Beratung und Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Gegenüberstellung der möglichen Verfahrensarten für den Workshop zur Weiterentwicklung des Hoffbauer Bildungscampus; Festlegungen zum Workshopverfahren inkl. Aufgabenstellung
 - Machbarkeitsstudie für den Hoffbauer Bildungscampus (Stand 09/2022)
- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 003/25 beteiligten sich.

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 003/25:

Die DS-Nr. 003/25 wird mehrheitlich beschlossen.

Persönliche Erklärung von Herrn Bürgermeister Grubert

Herr Ernsting hat darauf hingewiesen, dass ein solches Workshop-Verfahren analog beim BBIS-Gelände durchgeführt wurde. Hier steht, dass der Bürgermeister beauftragt wird, hieraus einen Bebauungsplan zu entwerfen und ihn der Gemeindevertretung zur Beratung und Billigung vorzulegen. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass das nicht mein Ziel damals bezüglich der BBIS war. Bei der BBIS war es nur ein Ideenwettbewerb für die Zukunft. Aus diesem Wettbewerb ergibt sich nach meiner Auffassung für die Gemeinde keine Verpflichtung auf dem BBIS-Gelände irgendetwas zu machen.

TOP 12.4	Entwurf der 2. Änderung der Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung, hier: Auslegungsbeschluss	DS-Nr. 005/25
-----------------	---	----------------------

1. Das mit DS-Nr. 112/22 vom 15.12.2022 eingeleitete Verfahren zur 2. Änderung der Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeldsiedlung, die Zulässigkeit von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien und eine Anpassung weiterer Regelungen betreffend, wird fortan unter der Bezeichnung „*Neufassung der Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung*“ geführt.
Die so geänderte Verfahrensbezeichnung ist öffentlich bekannt zu machen.
2. Der Entwurf der Neufassung der Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung (vgl. Anlage 2) wird gebilligt.
3. Der Entwurf der Neufassung der Gestaltungssatzung einschließlich Begründung ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen, um den betroffenen Bürgern und den berührten Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Zeitraum der Auslegung ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der Neufassung der Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung
- Entwurf der Neufassung der Gestaltungssatzung
- Gegenüberstellung der geänderten Satzungsinhalte, „Stand 10/2011 (Satzung)“ – „Stand 02/2025 (Entwurf)“

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 005/25 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Steinacker
Herr Krause

Abstimmung zur DS-Nr. 005/25:

Die DS-Nr. 005/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 13	Entgeltordnungen
---------------	-------------------------

- Erläuterungen zur Benutzungs- und Entgeltordnung durch die Fachbereichsleiterin Schule/Kultur/Soziales, Frau Müller-Endres. Sie empfiehlt, dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE nicht zuzustimmen, da die Verträge immer für ein Schuljahr geschlossen werden und nicht unterjährig geändert werden müssen. Das Schuljahr beginnt am 1. August eines jeden Jahres. Im Hinblick auf den Änderungsantrag der Fraktion B 90/Grüne führt Frau Müller-Endres aus, dass, wie aktuell formuliert, an jedem Klassenraum ein Hinweisschild zur Online-Buchung angebracht werden müsste. Das entspräche nicht dem pädagogischen Auftrag einer Schule. Aus Sicht der Verwaltung schlägt Frau Müller-Endres vor, dass im Antragstext geändert wird, dass in den jeweiligen Schulen und Sporthallen an geeigneten Stellen ein Hinweis auf die Möglichkeit der Online-Buchung ausgehangen wird.

TOP 13.1	Änderungsantrag zur DS-Nr. 015/25 - Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulsportstätten - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 037/25
-----------------	---	----------------------

In § 4 „Benutzungsanträge“ der Benutzungs- und Entgeltordnung wird folgender Absatz eingefügt:

- (3) An allen Schulräumen und Schulsportstätten ist dauerhaft ein gut sichtbarer Aushang anzubringen, der auf die Möglichkeit der Online-Buchung über die Homepage der Gemeinde Kleinmachnow hinweist.

- Die Vorsitzende, Frau Heilmann, schlägt vor, den Änderungsantrag und die Beschlussvorlage gemeinsam zu diskutieren. Der Vorschlag wird durch die Gemeindevertretung angenommen.
- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bleek.
- Herr Bürgermeister Grubert regt an, die Ergänzung nicht in der Benutzungs- und Entgeltordnung (Anlage zur DS-Nr. 015/25) vorzunehmen, sondern im Beschlussvorschlag einen 3. Punkt einzufügen, dass in allen Schulen und Schulsportstätten an zentraler Stelle dauerhaft ein gut sichtbarer Aushang anzubringen ist, der auf die Möglichkeit der On-line-Buchung über die Homepage der Gemeinde Kleinmachnow hinweist.

Die einreichende Fraktion ist mit dem Änderungsvorschlag der Verwaltung einverstanden. Der Änderungsantrag wird durch die einreichende Fraktion zurückgezogen.

Die Verwaltung übernimmt die Änderung in den Beschlusstext der DS-Nr. 015/25.

TOP 13.2	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur DS-Nr. 015/25 „Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulsportstätten“	DS-Nr. 039/25
-----------------	---	----------------------

1. Die Erhöhung der Gebühren soll in allen aufgeführten Einzelpositionen max. 50 Prozent betragen.
2. Die Erhöhung der Gebühren wird erst zum 01.01.2026 wirksam.

- Erläuterungen zum Änderungsantrag von Herrn Warnick.

An der Aussprache zur DS-Nr. 039/25 beteiligt sich:

Herr Liebreiz

Abstimmung zur DS-Nr. 039/25:

Die DS-Nr. 037/25 wird mehrheitlich abgelehnt (2 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung).

TOP 13.3	Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulsportstätten der Gemeinde Kleinmachnow	DS-Nr. 015/25
-----------------	--	----------------------

1. Zum 01.08.2025 tritt die überarbeitete Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulsportstätten der Gemeinde Kleinmachnow in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulsportstätten vom 07.12.2011 mit der damaligen Hausordnung außer Kraft.

Anlage

Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulsportstätten der Gemeinde Kleinmachnow

Änderungsvorschlag der Verwaltung - der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

3. **In allen Schulen und Schulsportstätten ist an zentraler Stelle dauerhaft ein gut sichtbarer Aushang anzubringen, der auf die Möglichkeit der Online-Buchung über die Homepage der Gemeinde Kleinmachnow hinweist.**

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 015/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 015/25:

Die geänderte DS-Nr. 015/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 14	Personalangelegenheiten
---------------	--------------------------------

TOP 14.1	Dienstaufwandsentschädigung für den Hauptverwaltungsbeamten	DS-Nr. 038/25
-----------------	--	----------------------

1. Der Hauptverwaltungsbeamte als kommunaler Wahlbeamter erhält gemäß §§ 6 und 7 der Brandenburgischen Kommunalbesoldungsverordnung (BbgKomBesV) vom 2. Februar 2018 (GVBl. II – 2018, [Nr. 10]) mit Wirkung vom 7. April 2025 eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 210,00 Euro zur Abdeckung des mit dem übertragenen Amt verbundenen zusätzlichen persönlichen Aufwandes.
2. Die Höhe der gewährten Dienstaufwandsentschädigung soll in naher Zukunft auf Aktualität überprüft und ggf. angepasst werden.

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

- Gemäß § 22 BbgKVerf nimmt Herr Krause an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 038/25 nicht teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 038/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 038/25:

Die DS-Nr. 038/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15	Anträge
---------------	----------------

TOP 15.1	Anträge zur Besetzung von Ausschüssen und Aufsichtsräten
-----------------	---

TOP 15.1.1	Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern der CDU/FDP-Fraktion im Finanzausschuss	DS-Nr. 025/25
-------------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag der Fraktion CDU/FDP

die **Abberufung** von Herrn Marc Feiertag sowie
die **Berufung** von Herrn Torben Leif Brodersen

als sachkundigen Einwohner im Finanzausschuss.

An der Aussprache zur DS-Nr. 025/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 025/25:

Die DS-Nr. 025/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15.1.2	Nachbesetzung des Mitglieds der Fraktion CDU/FDP im Aufsichtsrat gewog	DS-Nr. 029/25
-------------------	---	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 41 BbgKVerf auf Vorschlag der Fraktion CDU/FDP

zum 6. April 2025 die Abberufung von
Herrn Bodo Krause
als Gemeindevertreter aus dem Aufsichtsrat der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft
mbH Kleinmachnow (gewog) sowie

ab 7. April 2025 die Berufung von
Herrn Marc Feiertag
als Gemeindevertreter im Aufsichtsrat der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft mbH
Kleinmachnow (gewog).

An der Aussprache zur DS-Nr. 029/25 beteiligen sich:
Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 029/25:
Die DS-Nr. 029/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15.2	Sonstige Anträge
-----------------	-------------------------

TOP 15.2.1	Aufhebung der zeitlichen Begrenzung der Parkregelungen in engen Anwohnerstraßen - Antrag der Fraktion SPD/PRO	DS-Nr. 026/25
-----------------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, die zeitliche Begrenzung der Parkregelungen in engen
Anwohnerstraßen mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Schmidt.

**Geschäftsordnungsantrag von Frau Dr. Bastians-Osthaus – Verweisung in den Aus-
schuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten**

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:
Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 15.2.2	Erweiterung der Nahverkehrsleistung mit Anfahrt zur Seniorenresidenz "Am Stolper Berg" sowie "Augustinum" durch die Regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH - Antrag der Fraktion SPD/PRO	DS-Nr. 027/25
-----------------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH zu prüfen, inwieweit die Anfahrt zu den Seniorenresidenzen "Am Stolper Berg" und "Augustinum" in das bestehende Nahverkehrsnetz aufgenommen werden kann.

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Schmidt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 027/25 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Richel
Herr Warnick
Herr Bleek

Abstimmung zur DS-Nr. 027/25:

Die DS-Nr. 027/25 wird mehrheitlich beschlossen.

Herr Bürgermeister Grubert zu Protokoll

Die Gemeinde hat in einem Gespräch mit der USE (Union sozialer Einrichtungen) erfahren, dass der Standort „Am Bannwald“ zum 31. Juli 2025 aufgegeben wird. Es ist noch eine Regelung zu treffen, wie es mit der Kleiderkammer weitergeht. Die Aufgabe des Standortes ist darauf zurückzuführen, dass die USE zur Zentralisierung der Standorte Räumlichkeiten in der Biomalzspange angemietet hat. Die Versorgung für die Region wird dadurch nicht schlechter. Über die freiwerdenden Kapazitäten am Bannwald wird dann eine Entscheidung getroffen werden müssen. Ich wollte darüber informieren, bevor über die folgenden Anträge entschieden wird.

5 Minuten Auszeit für eine Absprache unter den Fraktionen

TOP 15.2.3	Vereinsnutzung im gemeindlichen Mietobjekt "Hohe Kiefer 31 (ehemals CupCake) zur vertiefenden Vorbereitung des zukünftigen Museums und diesbezüglich Bereitstellung von Lagerräumlichkeiten - Antrag der Fraktion CDU/FDP	DS-Nr. 030/25
-----------------------	--	----------------------

Die Gemeinde stellt folgenden Vereinen und Initiativen zur vertiefenden Vorbereitung des zukünftigen Museums die Räumlichkeiten des Objektes Hohe Kiefer 31 (ehemals CupCake)

bis zum Auslaufen des Mietvertrages zum Jahresende zur mietfreien Nutzung zur Verfügung:

1. Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e. V.
2. Museumsinitiative Kleinmachnow
3. Aktion Stolpersteine Kleinmachnow

Die o. g. Gruppen nutzen die Räumlichkeiten nach interner Absprache jeweils an zwei für jede Gruppe feststehenden Tagen in der Woche. Der freibleibende Tag bleibt allen Gruppen vorbehalten.

Zeitgleich werden diesen drei Gruppen Räumlichkeiten zur Lagerung von Objekten, Fundstücken etc. zur Vorbereitung des Sammlungsaufbaus für das zukünftige Museum im Gebäude Bannwald 1 (ehemals Bauhof) zur Verfügung gestellt.

- Die Vorsitzende, Frau Heilmann, schlägt vor, die Aussprache zu den folgenden drei Anträgen gemeinsam zu führen und anschließend die Anträge nacheinander abzustimmen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag zu.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Dr. Bastians-Osthaus.

Änderungsantrag durch Frau Dr. Bastians-Osthaus:

Der Text bleibt bis:

Der freibleibende Tag bleibt allen Gruppen vorbehalten.

Neu aufgenommen wird:

In Absprache mit den drei genannten Nutzergruppen wird mit dem Haus der Generationen geprüft, wie eine weitere Nutzung in freien Zeiten erfolgen kann.

Der nächste Satz entfällt:

Zeitgleich werden diesen drei Gruppen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Neu aufgenommen wird:

Bis nach den Sommerferien 2025 erarbeitet die Gemeinde eine Übersicht über die vorhandenen Räume, die durch kommunal verankerte Vereine und Initiativen genutzt werden können. Ebenso werden die Nutzungsbedingungen transparent dargelegt. Hieraus wird ein Konzept für die künftige Nutzung der kommunalen Räumlichkeiten für die kommunal und regional tätigen Vereine und Initiativen entwickelt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 030/25 beteiligen sich:

Frau Heilmann
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Bültermann
Frau Linke
Herr Steinacker
Frau Rose

Herr Bleek zu Protokoll

Die Arbeit, die die drei Vereine in unserem Ort leisten, ist großartig, unterstützenswert und eine riesige Bereicherung für Kleinmachnow. Trotzdem möchte ich anmerken, dass es noch viele andere Vereine in Kleinmachnow gibt. Ich würde mir wünschen, dass wir in der Gemeindevertretung den weiten Blick walten lassen und offen für alle Vereine sind, auch wenn diese drei Vereine die größten im Ort sind.

Frau Heilmann zu Protokoll

Der gestellte Antrag sollte ermöglichen, das von der Gemeinde geplante Museum nicht aus den Augen zu verlieren und weiter in Gang zu setzen und ausschließlich den drei Vereinen und Initiativen, die sich mit diesem Thema beschäftigen, eine Möglichkeit zu geben, solange es noch kein Museum gibt, einen Ort zu haben, an dem sie arbeiten, zusammenkommen und etwas präsentieren können. Das war der ursprünglich geplante Antrag, der so in den KuSo eingebracht und mit den drei Vereinen und Initiativen kommuniziert wurde.

Dann wurde deutlich gemacht, dass es schwierig ist, in diesem Haus etwas zu lagern und dass man die Räumlichkeiten nur als Workshop- und Veranstaltungsort nutzen kann.

Einem Antrag, der jetzt die Fahne der Demokratie hochhebt und nur bestimmten Gruppen zuspricht, dass sie demokratisch in diesem Land handeln würden, werde ich nicht zustimmen. Ich glaube, dass alle Menschen in unserem Ort sich der Demokratie verpflichtet fühlen. Nur bestimmten Gruppen die Möglichkeit zu geben in einem Haus mitagieren zu können, halte ich für sehr undemokratisch.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 030/25 beteiligen sich:

Frau Linke
Frau Dr. Bastians-Osthaus

Änderungsantrag von Frau Dr. Bastians-Osthaus:

In Absprache mit den drei Nutzergruppen soll geprüft werden, ob freie Zeiten dem Haus der Generationen zur Verfügung gestellt werden können.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 030/25 beteiligen sich:

Herr Bültermann

Änderungsantrag von Frau Linke:

Diese Öffnung ist nicht nur auf das Haus der Generationen zu beschränken, sondern neben der Museumsinitiative, dem Heimat- und Kulturverein und der Aktion Stolpersteine den Projektraum auch anderen Initiativen, Vereinen und Gruppen, die der Förderung von Demokratie, Erinnerungskultur und politischer Bildung verpflichtet sind, punktuell in Absprache mit den drei genannten zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung zum Änderungsantrag von Frau Linke:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt (4 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 7 Stimmenenthaltungen).

Änderungsantrag des Einreichers

1. Die Gemeinde stellt folgenden Vereinen und Initiativen zur vertiefenden Vorbereitung des zukünftigen Museums die Räumlichkeiten des Objektes Hohe Kiefer 31 (ehemals CupCake) bis zum Auslaufen des Mietvertrages zum Jahresende zur mietfreien Nutzung zur Verfügung:

- 1. Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e. V.**
- 2. Museumsinitiative Kleinmachnow**
- 3. Aktion Stolpersteine Kleinmachnow**

Die o. g. Gruppen nutzen die Räumlichkeiten nach interner Absprache jeweils an zwei für jede Gruppe feststehenden Tagen in der Woche. Der freibleibende Tag bleibt allen Gruppen vorbehalten.

In Absprache mit den drei Nutzergruppen soll geprüft werden, ob freie Zeiten dem Haus der Generationen zur Verfügung gestellt werden können.

2. Bis nach den Sommerferien 2025 erarbeitet die Gemeinde eine Übersicht über die vorhandenen Räume, die durch kommunal verankerte Vereine und Initiativen genutzt werden können. Ebenso werden die Nutzungsbedingungen transparent dargelegt. Hieraus wird ein Konzept für die künftige Nutzung der kommunalen Räumlichkeiten für die kommunal und regional tätigen Vereine und Initiativen entwickelt.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 030/25:

Die geänderte DS-Nr. 030/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 15.2.4	Vereinsnutzung im gemeindlichen Mietobjekt Hohe Kiefer 31 - Entwicklung des "CupCake" zu einem Ort der Erinnerungskultur und demokratischen Bildung - gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD/PRO und Die LINKE	DS-Nr. 031/25
-----------------------	--	----------------------

- Die Gemeinde stellt der Museumsinitiative Kleinmachnow e. V. und der Aktion Stolpersteine Kleinmachnow die zuvor genutzten Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendcafé „CupCake“ zur Nutzung zur Verfügung.
- In Absprache mit der Museumsinitiative und der Aktion Stolpersteine soll der Projekt-raum auch anderen Initiativen, Vereinen und Gruppen, u. a. dem Buschgraben/Bäketal e. V. zur punktuellen Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Vereine, die der Förderung von Demokratie, Erinnerungskultur und politischer Bildung verpflichtet sind.
- Die Nutzungsdauer ist bis zur Übernahme von Räumen im sanierten und rekonstruierten zukünftigen Museumsstandort „Jägerstieg 2“ zu sichern.

Der Antrag wird durch die einreichende Fraktion zurückgezogen.

**TOP
15.2.5**

Temporäre Nutzung von Räumen des ehemaligen Bauhofs zur Lagerung von Sammlungsobjekten - gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD/PRO und Die LINKE

DS-Nr. 032/25

Für Sammlungsobjekte des Heimat- und Kulturvereins, der Museumsinitiative, der Stolpersteine und des Buschgrabenvereins sind Möglichkeiten der temporären Nutzung des ehemaligen Bauhofs „Bannwald 1“ zu ermöglichen.

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Warnick.

Der Antrag wird durch die einreichende Fraktion zurückgezogen.

➤ 22:21 Uhr – Frau Scheib verlässt die Sitzung.

**TOP
15.2.6**

Verbot des Abend- und Nachtbetriebs von Mährobotern - Antrag der Fraktion B 90/Grüne

DS-Nr. 033/25

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Gemeindevertretung eine rechtliche Grundlage (z. B. Satzung, Satzungsänderung, Allgemeinverfügung) zum nächtlichen Verbot des Betriebs von Mährobotern zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Der Betrieb von Mährobotern soll hierbei in der Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr untersagt werden.
3. Die Beschlussfassung ist für die Sitzung der Gemeindevertretung am 12. Juni 2024 vorzusehen.

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Liebreich.

An der Aussprache zur DS-Nr. 033/25 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Leißner, FBL Recht/Sicherheit/Ordnung
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Linke
Herr Steinacker
Frau Walter
Herrn Schmidt
Herr Dr. Braun

Abstimmung zur DS-Nr. 033/25:

Die DS-Nr. 033/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 16 Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)

Schriftliche Anfragen sind nicht eingereicht worden.

TOP 17 Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

Mündliche Anfragen sind nicht angemeldet worden.

22:34 Uhr – Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, den 17.06.2025

Kathrin Heilmann
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlagen